



AUSFÜHRLICH

## 2.14 Vorstrecken

Konsultation der Stakeholder April 2024



**Setting The  
Standard for  
Seafood**



# Das Problem und der Ansatz des ASC

## Das Problem

- Während ihres Lebenszyklus verbringen Fische und Wirbellose oft einige Zeit an verschiedenen Produktionsstandorten, bevor sie an ihrer endgültigen Grow-out-Stelle/Farm ankommen.
- Je nach Stadium des Lebenszyklus gibt es verschiedene Produktionsphasen, darunter Brutstätten vor der Mast (Anzucht/Vorstreckbecken) und Zwischenstandorte, die nach dem Vorstrecken, aber vor der endgültigen Mast genutzt werden.
- Diese Standorte können sich auf dem Gelände oder außerhalb des Geländes der Farm befinden und sich im Besitz der Farm befinden oder nicht.
- Wie bei den Farmen können auch die Vorstreck- und die Zwischenstandorte Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschenrechte haben.
- Bestehende artenspezifische ASC-Standards decken Zwischenstandorte nicht ab und decken die Anzucht nicht einheitlich ab

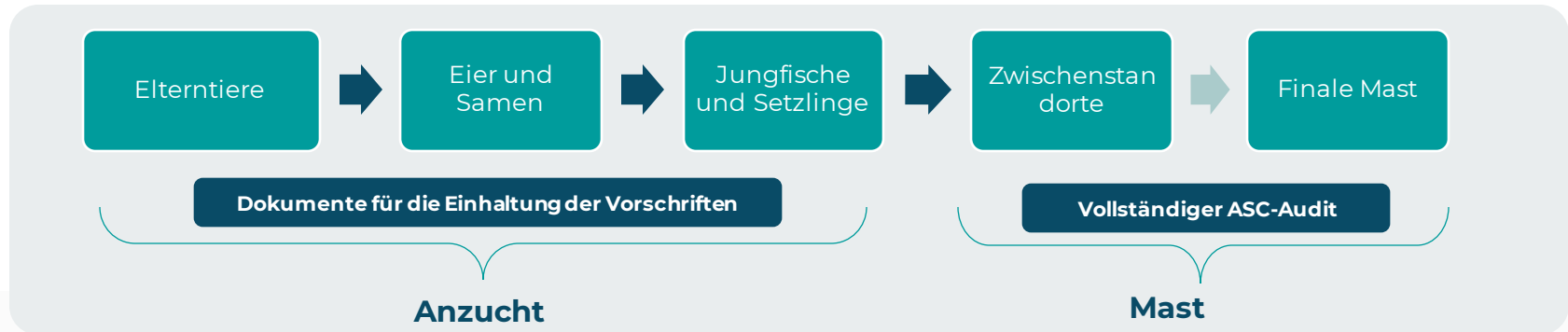
## Unser Ansatz

- Der ASC-Farmstandard sorgt für eine größere Nachhaltigkeit, indem er die Auswirkungen der bei der Anzucht genutzten Flächen und der Zwischenstandorte vor den endgültigen Farmen erfasst.
- Die Farm muss sicherstellen, dass der Anzuchtlieferant bestimmte rechtliche, ökologische, menschenrechtliche, gesundheitliche und soziale Anforderungen erfüllt.
- Zwischenstandorte sind nun durch eine vollständige ASC-Zertifizierung abgedeckt.

# Die Anforderungen

## Vorstreckt- und Zwischenstandorte

- Dieses Kriterium erweitert den Geltungsbereich des ASC-Zuchtstandards durch die Entwicklung von Anforderungen zur Bewertung der Leistung von Standorten, die vor dem zertifizierten Zuchtbetrieb genutzt werden (bekannt als „**Pre-Grow Out**“/Anzucht/ Vorstrecken).
- Zwischenstandorte in der Mastphase **benötigen jetzt eine vollständige ASC-Zertifizierung**.
- Der Zuchtstandard unterscheidet zwischen der Vorstreck- und der Mastphase:



- Wenn der Züchter die Ware von einem Anzuchtbetrieb erhält, muss der Mastbetrieb die Anzuchtbetriebe, die an der Zucht von ASC-Produkten beteiligt sind, mit Hilfe der auf der ASC-Webseite bereitgestellten **Vorlage für die Abbildung der Anzucht-Lieferkette** auflisten.

# Unterscheidung zwischen Mast und Anzucht

Artengruppe	Anzuchtphase	Beginn der Anzuchtphase
Wolfsbarsch, Dorade und Adlerfisch; Plattfisch; Seriola und Königsbarsch; Lachs; tropische Flossenfische	Elterntiere; Ei; Larven; Samen; Jungfische; Sälmling	Wenn Fische in Netzkäfigen gehalten werden
Süßwasserforelle; Pangasius: Tilapia		Wenn Fische $\geq 10$ Gramm wiegen oder wenn Fische in Teichen gehalten werden
Garnelen		Wenn Garnelen PL25 entsprechen
Abalone		Ab Übergang zu Zuchtssystemen im Freien
Muschel		Ort der Verlagerung

# Die Anforderungen

## Anforderungen an Umwelt, Gesundheit und Wohlergehen

### Die ASC-Zuchtbetriebe müssen sicherstellen, dass die Anzuchtlieferanten:

- Über alle erforderlichen gesetzlichen Lizenzen und Genehmigungen in Bezug auf Menschenrechte, Tierwohl und Umwelt verfügen.
- Über einen Wildtierplan verfügen und keine wild geernteten Elterntiere von bedrohten und geschützten Arten verwenden.
- Nicht in Schutzgebieten oder anderen Arealen mit gebietsbezogenen Erhaltungsmaßnahmen angesiedelt sind.
- Wiederherstellung und Begrenzung der Umwandlung natürlicher Feuchtgebiete wie Mangroven beachten.
- Über einen Plan zur Verhinderung von Entweichungen, einen Plan für die Gesundheit und das Wohlergehen von Fischen, einen Plan für Biofeststoffe und einen Abfallplan verfügen..
- Über Verfahren zur Aufbewahrung von Abwässern für mindestens 48 Stunden verfügen.
- Antibiotika nur unter bestimmten Bedingungen einsetzen und den Mastbetrieb über die Antibiotikabehandlung der gelieferten Tiere in Kenntnis setzen.
- Keine antimikrobiellen Mittel verwenden, die von der Weltgesundheitsorganisation als kritisch wichtige antimikrobielle Mittel für die Humanmedizin eingestuft werden.

# Die Anforderungen

## Anforderungen an die Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

### Die ASC-Zuchtbetriebe müssen sicherstellen, dass die Anzuchtlieferanten:

- Über Verfahren verfügen, um Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Pflichtarbeit, Kinderarbeit oder Menschenhandel oder deren Unterstützung zu verhindern
- Über Verfahren zur Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden, Bewerber und Bewerberinnen verfügen
- Über standortspezifische Risikobewertungen und Weiterbildungen zu Gesundheit und Sicherheit verfügen
- Über Verfahren verfügen, um die Arbeitnehmenden darüber zu informieren, dass es ihnen freisteht, Arbeitnehmerorganisationen beizutreten und Tarifverhandlungen zu führen
- Über Verfahren für die Vorlage, Behandlung und Lösung von Beschwerden von Mitarbeitenden, lokalen Gemeinschaften und indigenen und in Stämmen lebenden Völkern verfügen

# ASC-Vorlage für Bestandsstatus

Auszufüllen von Zuchtbetrieben, die Fischen oder Larven liefern, um Daten in der Lieferkette weiterzugeben

- Die Tabelle muss die Gesamtheit der für die betreffende Fischpartie relevanten Informationen enthalten
- Jeder Anzuchtlieferant enthält Daten, die sowohl von seinen direkten Lieferanten als auch von seiner eigenen Produktion stammen
- Ein einziger ASC-Bestandsbericht deckt Liefereinheiten von Fischen und Larven ab, anstatt für jeden Lieferanten ein eigenes Formular zu verwenden
- Ein Formular kann mehrere Chargen abdecken, wenn die Informationen konsistent sind

<b>Art:</b>	
<b>Identifikationsnummer(n) der Charge(n):</b>	
<b>Elterntiere:</b>	
<b>Antiparasitika-Behandlungen:</b>	
<b>Antibiotische Behandlungen:</b>	
<b>Futtermittel:</b>	
<b>ASC-Status:</b>	
<b>Name des Unternehmens, das die Charge(n) der Anzucht liefert:</b>	
<b>Datum/Daten der Lieferung:</b>	
<b>Name und Unterschrift:</b>	

# Verbesserungen gegenüber den aktuellen artenspezifischen Standards

Der ASC-Zuchtstandard geht strenger auf Standorte der Anzucht ein

## Bestehende artenspezifische Standards

- Die bestehenden artenspezifischen ASC-Standards decken die Auswirkungen der Anzuchtstandorte nicht durchgängig ab. Während einige Standards spezielle Abschnitte mit Anforderungen enthalten, die sich mit den Auswirkungen von der Anzucht befassen, enthalten andere nur eine begrenzte Anzahl von Anforderungen, und einige enthalten überhaupt keine Anforderungen für diese Phase
- Bestehende artenspezifische ASC-Standards berücksichtigen nicht die Auswirkungen von Zwischenstandorten

## Neuer ASC-Zuchtstandard

- Konsequente Berücksichtigung der wichtigsten rechtlichen, ökologischen, menschenrechtlichen, gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen für Anzuchtlieferanten.
- Anzuchtaktivitäten, die unter das ASC-Audit fallen
- Ausweitung des Geltungsbereichs der Zertifizierung auf Zwischenstandorte





# Die Mehrwerte

## Warum der ASC diesen Ansatz verfolgt

Die Anforderungen des ASC-Standards für die Anzucht und die Einbeziehung von Zwischenstandorten in den Geltungsbereich der Zertifizierung schließen eine Sicherheitslücke innerhalb der Artenstandards



Die neuen Anforderungen des ASC-Standards werden einen besseren Einblick in die Auswirkungen der Anzuchtstandorte der gesamten Lieferkette ermöglichen



Der ASC-Standard konzentriert sich auf die wichtigsten Anforderungen, die Anzuchtlieferanten im Vorfeld erfüllen müssen, um ein Gleichgewicht zwischen Verantwortlichkeit und Machbarkeit herzustellen



Die ASC-Vorlage für das Mapping der Anzucht-Lieferkette und die ASC-Vorlage für die Aufzeichnung des Bestandsstatus unterstützen die Einhaltung der Vorschriften



Setting The  
Standard for  
Seafood



# Möchten Sie sich beteiligen?

E-Mail: [consultation@asc-aqua.org](mailto:consultation@asc-aqua.org)



Die Materialien sind auf Englisch, Spanisch, Vietnamesisch, Französisch, Deutsch, Türkisch, Japanisch und Koreanisch verfügbar.



**Ausführliche Folien zum Thema:**



[2.4 Nicht-heimische Arten](#)

[2.6 Wasserqualität](#)

[2.10 Energienutzung und Treibhausgasemissionen \(THG\)](#)

[2.14 Vor der Mast \(Anzucht\)](#)

[3.9 Arbeitszeiten](#)

[4.3 – 4.4 – Fisch- und Garnelengesundheit und -wohl – Schlachtung](#)

Folien zum ASC-Zuchtstandard ([Link](#))



Vollständiger Entwurf des ASC-Zuchtstandards ([Link](#))



Umfrage ([Link](#))



# Kriterium 2.14 – Vorstrecken

## Indikatoren:

<b>Indikator 2.14.1</b>	Bei der Übernahme von Beständen aus der Anzucht <sup>56</sup> muss die Zertifizierungseinheit (Farm) die Zuchtbetriebe auflisten, die an der Zucht von ASC-Fischen Wirbellosen beteiligt sind. Dafür ist die Vorlage für die Abbildung der Anzucht-Lieferkette, die auf der ASC-Webseite bereitgestellt wird, zu verwenden.
<b>Indikator 2.14.2</b>	Die Zertifizierungseinheit (Farm) hält nur dann Larven oder Fische als ASC, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind (siehe auch Indikator 1.4.2): <ul style="list-style-type: none"><li>• die Zertifizierungseinheit weist nach, dass die beteiligten Anzuchtbetriebe (Indikator 2.14.1) mit <b>Anhang 14</b> übereinstimmen, und</li><li>• der Larven- oder Fischbatch liegt das ASC-Bestandsregister bei (<b>Anhang 14</b>, Tabelle 2.14.3).</li></ul> Oder <ul style="list-style-type: none"><li>• der liefernde Anzuchtbetrieb ist ASC-zertifiziert, und</li><li>• der Larven- oder Fischbatch liegt das ASC-Bestandsregister bei (<b>Anhang 14</b>, Tabelle 2.14.3).</li></ul>
<b>Indikator 2.14.3</b>	Anzuchtbetriebe müssen die THG-Daten an nachfolgende Anbaubetriebe weitergeben, indem sie die ASC-Vorlage für die Übermittlung von Treibhausgasdaten verwenden.